

**Die Staatsministerin**

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT  
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564-55000  
Telefax +49 351 564-55010

**Ihr Zeichen**

**Ihre Nachricht vom**

**Aktenzeichen**  
**(bitte bei Antwort angeben)**  
Z-1053/114/219-2023/100215

Dresden,  
20. Juni 2023

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper (DIE LINKE)**  
**Drs.-Nr.: 7/13433**  
**Thema: Beitragsschuldner\*innen bei der AOK PLUS 2020 bis 2022**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Die Beitragsschuldnerinnen und -schuldner hatten jeweils zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres eine laufende Mitgliedschaft in der AOK PLUS. In der Auswertung sind auch Versicherte enthalten, die nur kurzfristig in Zahlungsverzug geraten sind oder bei denen sich eine vorübergehende Differenz auf Grund von Beitragskorrekturen ergeben hat.

Bei den Antworten zu Fragen 2 und 3 sind die Versicherten bei der AOK PLUS angegeben, die aufgrund ihres Wohnsitzes einer Filiale im Freistaat Sachsen zugeordnet waren oder sind. Ihr Wohnsitz zum Stichtag kann sich durch Wegzug auch außerhalb von Sachsen oder Thüringen befinden. Eine Auswertung des Wohnsitzes der Versicherten konnte aus technischen Gründen innerhalb der Antwortfrist mit zumutbarem Aufwand nicht durchgeführt werden.

**Frage 1: Wie viele Personen hatten in den Jahren 2020 bis 2022 Schulden bei der AOK Plus? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren.)**

2020: 17.891 Personen  
2021: 17.928 Personen  
2022: 19.662 Personen

**Frage 2: Wie viele der Personen kamen aus Sachsen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren.)**

2020: 10.959 Personen  
2021: 11.158 Personen  
2022: 12.297 Personen



**MACH**   
**WAS**   
**WICHTIGES**  
Arbeiten im Öffentlichen Dienst Sachsen

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales und Gesellschaft-  
lichen Zusammenhalt  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

[www.sms.sachsen.de](http://www.sms.sachsen.de)

**Frage 3: Wie hoch war die Gesamtsumme der Beitragsschulden in Sachsen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren.)**

2020: rd. 87,5 Mio. €  
2021: rd. 83,0 Mio. €  
2022: rd. 98,0 Mio. €

**Frage 4: Was waren die wesentlichen Ursachen für Beitragsschulden?**

Die Ursachen für Beitragsrückstände und -schulden sind vielschichtig und individuell. Es ist nicht möglich, ein allumfassendes und detailliertes Bild zu den Hintergründen abzugeben, da keine diesbezügliche Erfassung und Auswertung vorgenommen wird. Durch den Kontakt mit Versicherten ergeben sich u. a. nachfolgende Gründe, die zu Beitragsschulden führen. Diese Nennung ist nicht abschließend. Aus der Reihenfolge lässt sich keine Rangfolge ableiten.

- Die Versicherten sind in wirtschaftliche Schieflage geraten bzw. haben einen finanziellen Engpass und zahlen die Beiträge nicht.
- Die Einkommensbefragung wurde vom Mitglied nicht beantwortet. Gesetzeskonform ist daher die Einstufung in der Höchststufe vorzunehmen. Die Versicherten zahlen diese Höchstbeiträge nicht.
- Die im Versicherungsverlauf des Mitgliedes bestehenden Versicherungslücken konnten wegen fehlender Mitwirkung des Versicherten nicht geklärt werden, weshalb eine Versicherung mit entsprechenden Beitragsforderungen eröffnet werden musste, die vom Versicherten aber nicht bedient werden.
- Geänderte Einkommensverhältnisse werden vom Versicherten nicht rechtzeitig bekanntgegeben, weshalb diese dann erst mit dem Steuerbescheid endgültig (rückwirkend) festgesetzt werden, was Beitragsnachforderungen zur Folge hat.
- Auch eine generelle Ablehnung des Krankenversicherungssystems kommt vor, so etwa bei sogenannten „Reichsbürgern“.

**Frage 5: Wie viele Selbständige und freiwillig gesetzlich Versicherte waren unter den Beitragsschuldner\*innen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren.)**

2020: 10.050  
2021: 11.450  
2022: 14.050

Mit freundlichen Grüßen

  
Petra Köpping